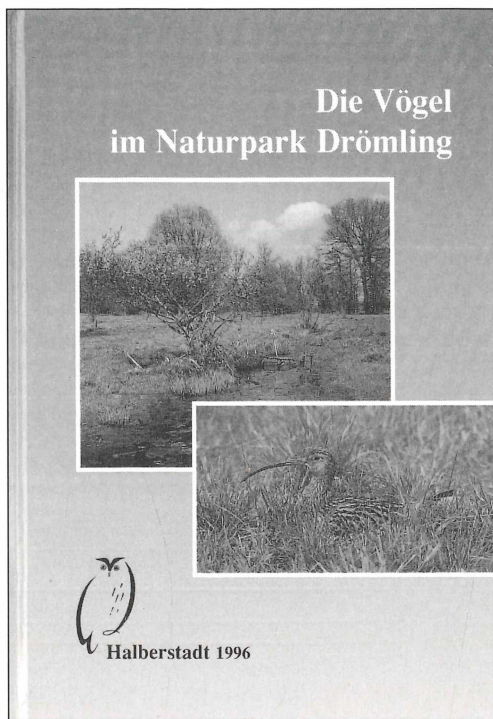


Schriftenschau

Neuerscheinung aus dem Heineanum:

SEELIG, K.-J., H.-G. BENECKE, F. BRAUMANN & B. NICOLAI (1996): Die Vögel im Naturpark Drömling. Abhandlungen und Berichte aus dem Museum Heineanum 3, Sonderheft (ISSN 0947-1057); 243 S., Preis: DM 25,00 (Paperback) bzw. 35,00 (Festeinband).

Bezug: Förderkreis Museum Heineanum, 38820 Halberstadt, Domplatz 37 oder Naturparkverwaltung Drömling, Kämkerhorst, 39359 Mannhausen



An dieser Stelle soll auf das gerade erschienene Buch über die interessante Vogelwelt des Drömling-Gebietes in Sachsen-Anhalt hingewiesen werden. Der Förderkreis Museum Heineanum e.V. hatte sich die Herausgabe dieses Werkes als Projekt vorgenommen und mit finanzieller Unterstützung (Fördermittel) vom Ministerium für Raumordnung, Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt realisiert. Wesentliche Unterstützung boten außerdem LPR Landschaftsplanung Dr. REICHHOFF GmbH durch Bereitstellung der zahlreichen Karten und das Halberstädter Druckhaus mit einem Druckkostenzuschuß.

Das Buch stellt unsere derzeitigen Kenntnisse über die Vogelwelt des insgesamt etwa 250 km² großen Naturparks dar. Dabei erfährt der Leser aus dem ersten Teil Grundlegendes über die Entstehung und Gestaltung der Landschaft, ihre Kulturgeschichte und Flächennutzung. Über die Geschichte der erst spät begonnenen vogelkundlichen Erforschung und des Naturschutzes gelangt man zu allgemeinem Überblick der Vogelwelt, die ein Abbild des Landschaftszustandes darstellt. Der zweite Teil schließlich behandelt die über 200 im Gebiet nachgewiesenen Vogelarten. Davon wird den 128 Brutvogelarten besonderes Interesse entgegengebracht. Aktuelle und recht genaue Kenntnisse zu deren Vorkommen konnten in den Jahren 1993/94 im Kerngebiet (etwa 110 km²) durch Kartierung auf 25 ha großen Rasterflächen gewonnen werden. Die Ergebnisse sind u.a. auf 82 halbquantitativen Verbreitungskarten wiedergegeben. Ergänzt wird die Darstellung durch 55 Diagramme zur Siedlungsdichte und zum Durchzug einzelner Vogelarten.

Als national bedeutend sind die Bestände von Beutelmeise, Schlagschwirl, Ortolan, Nachtigall, Braunkehlchen, Raubwürger, Brachvogel, Bekassine und Sperbergrasmücke einzustufen. Der Weißstorch konzentriert sich mit über 30 Paaren am Rande seines mitteleuropäischen Verbreitungsgebietes. Von Brachvogel und Bekassine leben im Drömling mehr als ein Viertel der sachsen-anhaltinischen Brutbestände. Erwähnenswert sind hohe Dichten von Greifvögeln, wie Mäusebussard, Rotmilan, Turmfalke und Wespenbussard. Aber auch für den Aufenthalt von regelmäßigen Durchzüglern erlangt das Niederungsgebiet für eine ganze Reihe von Arten überregionale Bedeutung, so beispielsweise für Kiebitz und Goldregenpfeifer.

Mit weiteren 56 Farbfotos (sowohl Vogelbilder als auch Landschaftsbilder, darunter allein 8 eindrucksvolle Luftaufnahmen) ist das Buch üppig ausgestattet und stellt dadurch auch ein Zeitdokument dar. Es dürfte nicht nur etwas für Vogelkundler sein, auch allgemein Interessierte sollten daran Gefallen finden. Der aufgrund der Förderung mögliche äußerst günstige Preis müßte dieses Anliegen eigentlich unterstützen. Und sicher macht es potentielle Besucher etwas neugierig auf die mitten in Deutschland liegende einzigartige und faszinierende Kulturlandschaft: „ein Niederungsgebiet, früher nahezu undurchdringlich und vom Menschen weitgehend gemieden, das erst vor rund 200 Jahren umgestaltet und urbar gemacht wurde“.

B. Nicolai

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Nicolai Bernd

Artikel/Article: [Schriftschau 147-148](#)